

Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Karl Schmidt-Rottluff
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	21.02.1935
Umfang	1 Bildpostkarte
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.360
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 174
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1510466
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Zu Kolbes Rücktritt vom Vorsitz des Deutschen Künstlerbundes und einer geplanten Ausstellung.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Landschaftsaufnahme]

(Wintersportplatz Oberbärenburg i. Erzgeb. 750 m Seehöhe.)

Seite 2

21.2.35 [Datum von anderer Hand zugefügt, Poststempel: Kurort Kipsdorf, Datum 21.2.35]

Herrn

Professor
Dr. G. Kolbe
Berlin-Westend
Sensburgerallee 25

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 15.05.2024

Lieber Kolbe, ich hörte
kurz vor der Abreise
die Schreckensbotschaft
Ihres Rücktritts. Damit
wird die DKB ausst.[Deutscher Künstlerbund-Ausstellung]
in M.[München] ins Wasser fallen.
Aber es gab keine andre
Lösung. Der DKB kann
sich unmöglich von Aussen-
stehenden derartige Zu-
mutungen gefallen lassen.

Herzlichen Gruss
auch von meiner Frau Ihres

SR